

Linienabschlußwiderstand SW1-SW3

| | | ON | OFF |
|-----|--------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| SW1 | Zimmer-Linie | Wenn kein Taster oder Melder an der Linie angeschlossen ist, muß der entsprechende Schiebeschalter auf ON gesetzt werden. | Wenn Linie beschaltet. |
| SW2 | WC-Linie | | In den jeweiligen Linien muß der Abschlusswiderstand auf dem (letzten) Taster der Linie gesetzt werden. |
| SW3 | Bett 1 Linie | | |
| SW4 | Bett 2 Linie | | |

Konfiguration SW5-SW8

| | | | |
|-----|------------------------|-----------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| SW5 | BL an der Zimmerelekt. | Alle Rufe werden an der Zimmerelektronik angezeigt. | Nur Zimmerruf wird an der Zimmerelektronik angezeigt. |
| SW6 | WC-Ruf Abstellung | WC-Ruf – Abstellung erfolgt über Anw.taster | WC-Ruf – Abstellung erfolgt über WC-Abstelltaster |
| SW7 | Rufspannung | Bett 1 / 2 10V, 15V, 24V = Bett-Ruf | Bett 1 / 2 10V = Bett-Ruf 15V = Diagn. Ruf 24V = Service-Ruf |
| | | | 10V = Zi-Ruf 24V = Anwesenheit |
| SW8 | Nicht belegt | | |

LEDs 1 - 4

| | | |
|------|----------------------------|------------------------------------------------------------|
| LED1 | Leuchtet kurzes Blinken | Signalisiert Anwesenheit Signalisiert Statusabfrage |
| LED2 | Leuchtet | Signalisiert WC-Ruf |
| LED3 | | Hier ohne Funktion |
| LED4 | Leuchtet kurzes Blinken | Signalisiert Ruf Verbindung zum Schnittstellenverteiler |

Nach dem Anlegen der Versorgungsspannung (ASK+ / ASK-) zeigen die LEDs für etwa 10 Sekunden die eingestellte Adresse an:

901193 Anzahl der leuchtenden LEDs = Adresse (1-4)
901193-8 Anzahl der leuchtenden LEDs + 4 = Adresse (5-8)

Werkseitig ist die Adresse 2 bzw. 6 eingestellt.

Adressumschaltung

Es lassen sich bis zu 4 / 8 Zimmerelektroniken parallel an einem ASK-Bus betreiben. Voraussetzung dafür ist ein Schnittstellenverteiler 4er Bus bzw. 8er Bus. Desweiteren wird ein Ruf-Anwesenheitstaster 901079 benötigt.

Busadresse:

Nach dem Anlegen der Betriebsspannung wird für etwa 10 Sekunden mit den vier rückseitigen LEDs die eingestellte Busadresse angezeigt. Die Anzahl der erleuchteten LEDs gibt die Adresse 1-4 bzw. 5-8 bei 901193-8.

Die Geräte sind Werksseitig auf Adresse 2 bzw. 6 eingestellt. Für den parallelen Betrieb der adressierten Zimmerelektroniken an einem Bus ist es notwendig die anderen drei bzw. sechs Zimmerelektroniken neu zu adressieren:

1. Stromversorgung der Zimmerelektronik unterbrechen und wieder herstellen.
2. Innerhalb von 10 Sekunden die Ruftaste am Ruf-Anwesenheitstaster (rot) Taste drücken und gedrückt halten bis die grüne Anwesenheitstaste kurz aufleuchtet.
3. Nun die rote Taste los lassen.
4. Die rote Taste beginnt jetzt zu blinken:

| | | | | |
|------------------|------|------|------|-----------------|
| Einfach - Blink | ● | ● | ● | Adresse = 1 (5) |
| Zweifach - Blink | ●● | ●● | ●● | Adresse = 2 (6) |
| Dreifach - Blink | ●●● | ●●● | ●●● | Adresse = 3 (7) |
| Vierfach - Blink | ●●●● | ●●●● | ●●●● | Adresse = 4 (8) |

5. Adresse einstellen (innerhalb von 6 Sekunden)

Für Adresse 4 (8): drücke Taste grün, danach Taste rot
 Für Adresse 3 (7): drücke Taste rot
 Für Adresse 2 (6): drücke Taste grün
 Für Adresse 1 (5): nichts tun / keine Taste drücken.

Wenn die rote Taste aufhört zu blinken ist die neue Adresse eingestellt. Sie bleibt auch nach einem Stromausfall erhalten.

Wurde versehentlich eine falsche Taste gedrückt, oder der Tastendruck ist nicht rechtzeitig erfolgt, so muß der Vorgang bei 1. neu begonnen werden.

Adresseinstellung auf dem dafür vorgesehenen Aufkleber markieren.

Protokollumschaltung:

Aus Kompatibilitätsgründen kennt die Zimmerelektronik zwei Datenübertragungsprotokolle zum Schnittstellenverteiler, damit sie auch in Kombination mit älteren iNet Anlagen betrieben werden kann.

Werksseitig ist eine automatische Protokollerkennung eingestellt.

Sollte es einmal erforderlich sein, das Protokoll zu ändern oder fest einzustellen, so ist folgende Prozedur anzuwenden:

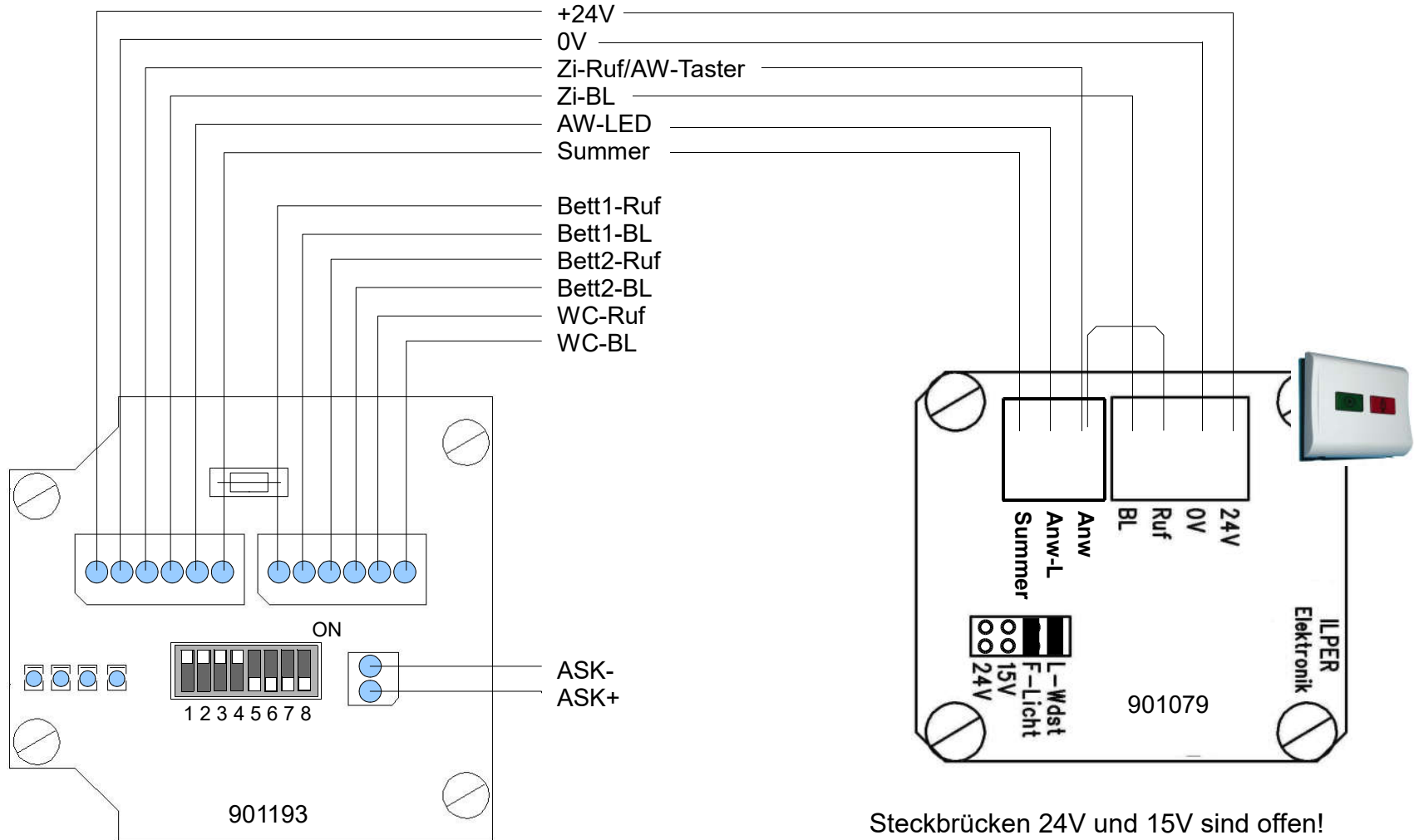
1. Stromversorgung der Zimmerelektronik unterbrechen und wieder herstellen.
2. Innerhalb von 10 Sekunden die grüne Taste drücken und gedrückt halten bis grüne LED an geht.
3. Nun die grüne Taste los lassen.
4. Die grüne LED beginnt jetzt zu blinken:

| | | | | |
|------------------|-----|-----|-----|-------------------------|
| Einfach – Blink | ● | ● | ● | „altes“ Protokoll |
| Doppel – Blink | ●● | ●● | ●● | „neues“ Protokoll |
| Dreifach - Blink | ●●● | ●●● | ●●● | AUTO (WerksEinstellung) |

5. Protokoll einstellen (innerhalb von 6 Sekunden)

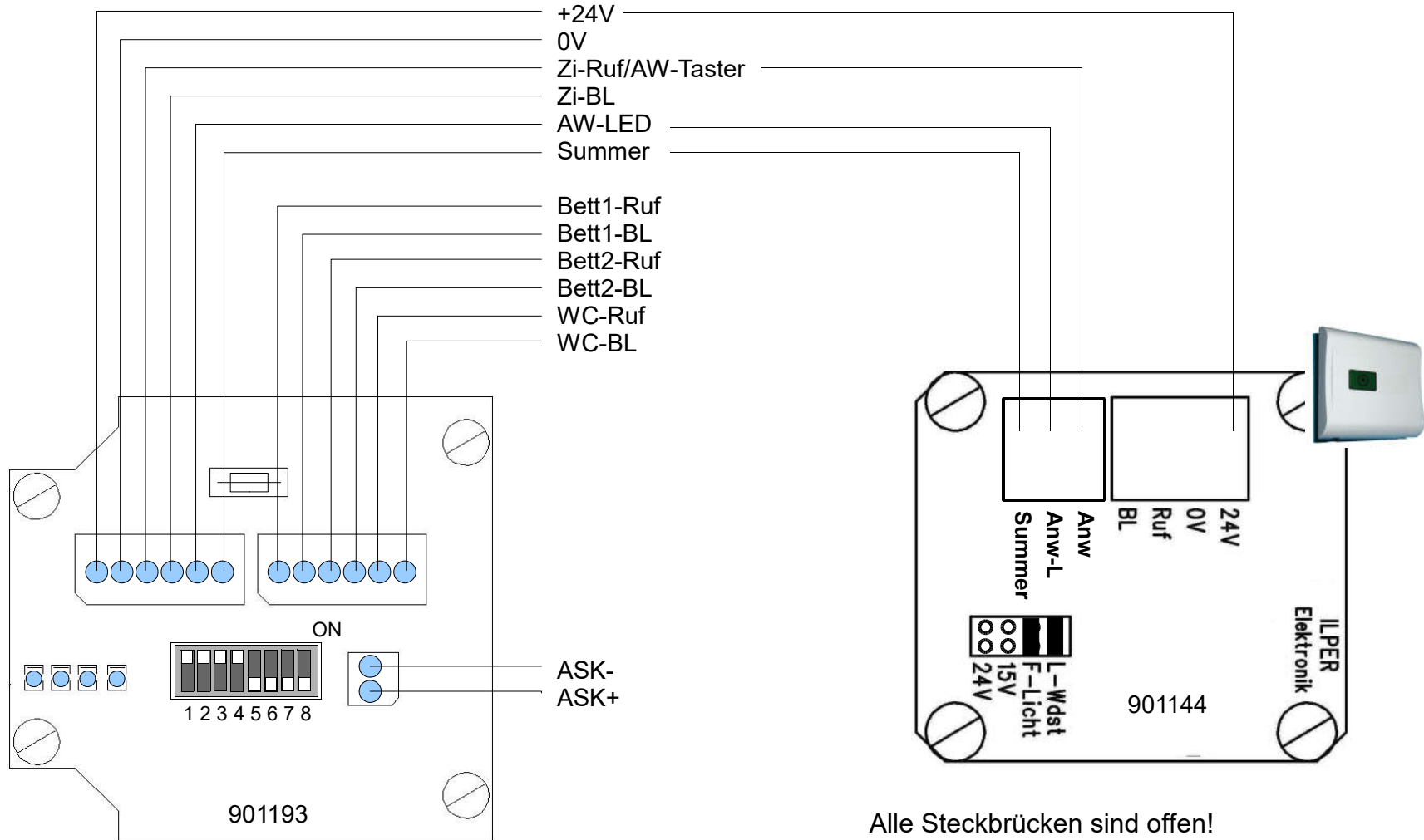
| | |
|-------------------------------|-------------------------------------|
| Für „altes“ Protokoll: | drücke Taste grün |
| Für „neues“ Protokoll: | drücke Taste rot |
| Für automatische Einstellung: | drücke Taste grün, danach Taste rot |

7. Sobald das Blinken beendet ist, ist die Zimmerelektronik betriebsbereit.



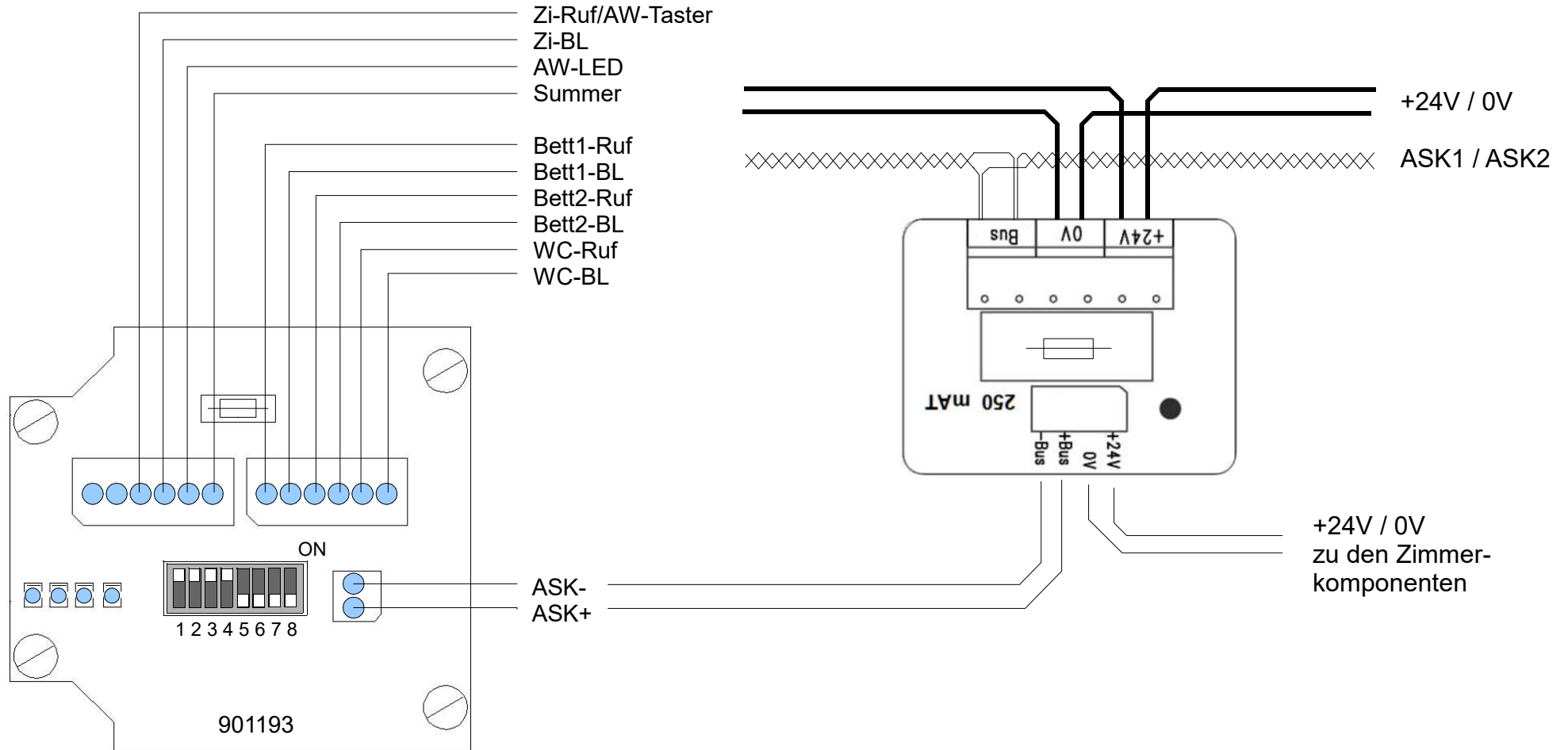
Anschaltung mit Ruf-Anwesenheitstaster / Summer 901079

Steckbrücken 24V und 15V sind offen!
Anschlüsse 'Ruf' und 'Anw' sind zu verbinden!

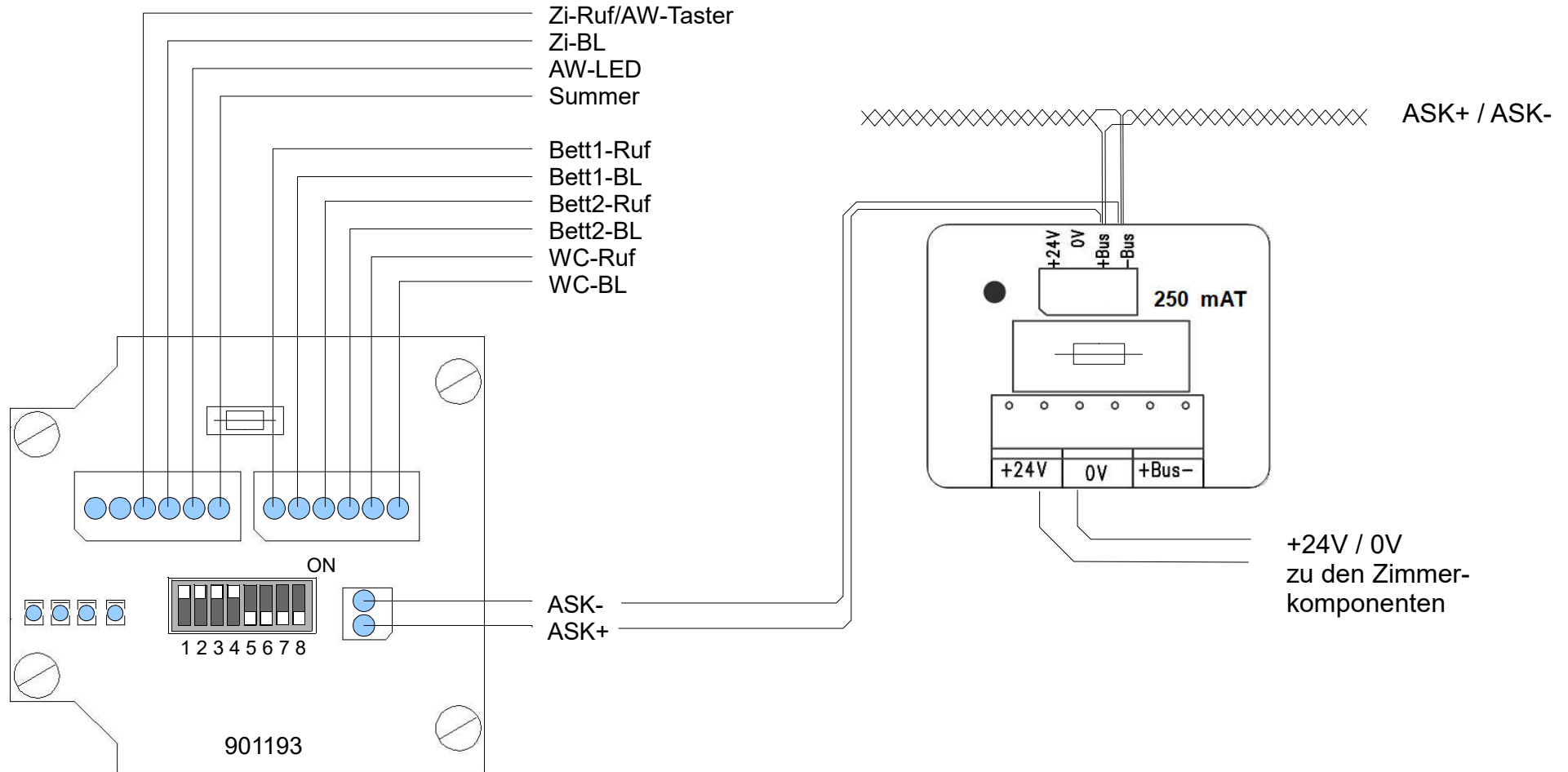


Anschaltung mit Anwesenheitstaster / Summer 901144

Alle Steckbrücken sind offen!
 Der Anwesenheitstaster hat keinen Linienwiderstand.
 Deshalb: Den Linienwiderstand, Schiebeschalter 1
 der Zimmerelektronik, auf ON setzen.



Anschaltung mit Sicherungsmodul 900062
an 4 Draht ASK Versorgung



Anschaltung mit Sicherungsmodul 900062
an 2 Draht ASK Versorgung für erhöhten Strombedarf der
Zimmerkomponenten